



www.morsbach.de

# Flurschütz

Amtliches Mitteilungsblatt der Gemeinde Morsbach

Ausgabe 101 · 13. August 2005



Meine Art  
zu wohnen!

**M**MÖBEL SCHUSTER

Gewerbepark an der B 256 51545 Waldbröl

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 10.00-19.00, Sa. 9.00-16.00

Mehr  
Info's?

Telefon: 02291/7906-0

Telefax: 02291/7906-20

Internet: [www.moebel-schuster.de](http://www.moebel-schuster.de)

## Dienstantritt für den neuen Beigeordneten Jens Menzel

Der ehemalige Beigeordnete der Gemeinde Morsbach Uwe Ufer ist im Herbst vergangenen Jahres zum Bürgermeister von Hückeswagen gewählt worden. Seitdem war die Stelle des Beigeordneten hier vakant. Der Rat der Gemeinde Morsbach hat in seiner Sitzung vom 5. Juli 2005 Jens Menzel (33) aus Hürth zum neuen Beigeordneten gewählt. Menzel erhielt am 25. Juli aus der Hand von Bürgermeister Raimund Reuber seine Ernennungsurkunde und trat am 1. August seinen Dienst bei der Gemeinde Morsbach an.

Dem neuen Beigeordneten wird neben der allgemeinen Vertretung des Bürgermeisters die Leitung des Fachbereiches I (Zentrale Dienste, Personal- und Finanzwesen, Ordnung und Sicherheit, Personenstandswesen, Schul- und Sportverwaltung, Jugend und Soziales) obliegen. Daneben nimmt er die Funktion eines Geschäftsführers der MEG (Morsbacher Entwicklungsgesellschaft mbH) wahr, deren Hauptgegenstand der Erwerb, die Erschließung, die Bebauung und die Veräußerung von Grundstücken sowie die Vermarktung von erworbenen Baulandflächen an Bauinteressenten ist.

Der **Flurschütz** hat Jens Menzel um Beantwortung einiger Fragen gebeten.

**Flurschütz:** Was hat Sie bewogen, sich auf die Stelle des Beigeordneten der Gemeinde Morsbach zu bewerben?

**Jens Menzel:** Insbesondere die moderne Verwaltungsstruktur in der Gemeindeverwaltung Morsbach erlaubt es dem Inhaber der Beigeordnetenstelle u.a. in gestalterischer Weise tätig zu werden, um flexibel Problemlösungen und Konzepte für die Zukunft der Gemeinde zu erarbeiten. Zudem erachte ich die ebenfalls dem Beigeordneten zugedachte Funktion eines Geschäftsführers der MEG als weitere attraktive Chance, ein Stück Gemeindeentwicklung mitgestalten zu können. In diesem Zusammenhang denke ich, dass mir die während meiner früheren Tätigkeit in der Geschäftsstelle des Umlegungsausschusses der Stadt Hürth erworbenen Kenntnisse von Nutzen sein werden.

Zusammenfassend ist es also mein Ziel, einen Teil dazu beizutragen, dass die Gemeinde Morsbach als bürgerorientierte und betriebswirtschaftlich ausgerichtete Organisationsstruktur rechtssicher in die Zukunft geführt wird.

**Flurschütz:** Welchen ersten Eindruck haben Sie von der Gemeinde Morsbach und seiner Landschaft gewonnen?

**Jens Menzel:** Zugegebenermaßen habe ich bisher noch nicht so Recht die Zeit gefunden, sämtliche Ortschaften zu erkunden. Mein Eindruck beschränkt sich daher im wesentlichen auf den Ort Morsbach selbst sowie einige andere Ortschaften. Dies wird sich jedoch in der kommenden Zeit ändern.

Landschaftlich bietet die Gemeinde Morsbach einiges. Insofern kann ich mich dem auf der Web-Seite der Gemeinde Morsbach zu findenden Slogan „Arbeiten, wo andere Urlaub machen“ nur anschließen.

**Flurschütz:** Welche Ausbildung haben Sie absolviert?

**Jens Menzel:** Nach Erwerb der allgemeinen Hochschulreife absolvierte ich bis 1995 bei der Stadt Hürth zunächst die Ausbildung zum Stadtinspektor. Noch während meiner Dienstzeit – im Jahre 1996 – entschloss ich mich, an der Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie Köln meine betriebswirtschaftlichen Kenntnisse durch Belegung des Abendstudiengangs der Diplom-Verwaltungsbetriebswirtschaftslehre zu erweitern, welchen ich im Jahre 2000 erfolgreich abschloss. Hiernach widmete ich mich voll und ganz dem Studium der Rechtswissenschaften an der

Uni Köln sowie dem hieran anschließenden Referendariat. Am 19.07.2005 legte ich mein 2. jur. Staatsexamen ab.

**Flurschütz:** Welche Hobbys haben Sie?

**Jens Menzel:** Nun ja, angesichts der zuvor genannten Verpflichtungen war es mir insbesondere ein Anliegen, die verbliebene Freizeit durch solche Hobbys auszufüllen, die ich gemeinsam mit meiner Ehefrau ausüben kann. Soweit es das Wetter erlaubt, unternehmen wir Radtouren oder verbringen Zeit in unserem Garten. Hier finden wir entweder bei der Gartenarbeit oder der Lektüre eines Buches einen Ausgleich zur täglichen Arbeit. Daneben stehen regelmäßig Kinobesuche auf dem Programm.

**Flurschütz:** Sind Sie verheiratet und haben Sie Kinder?

**Jens Menzel:** Glücklich verheiratet bin ich seit dem Jahre 2000 mit meiner Ehefrau, Alexandra Menzel. Kinder haben wir noch keine – aber was nicht ist, kann ja noch werden.

**Flurschütz:** Werden Sie Ihren Wohnsitz in Morsbach nehmen?

**Jens Menzel:** Wir werden unseren Wohnsitz wohl Anfang kommenden Jahres von Hürth nach Morsbach verlegen. Zuvor sind noch organisatorische Dinge zu klären, die noch einige Zeit in Anspruch nehmen werden.



Der neue Beigeordnete Jens Menzel (l.) trat am 1. August 2005 seinen Dienst bei der Gemeinde Morsbach an. Foto: C. Huhn

## Rainer Wirths neuer Vorsitzender der Karnevalsgesellschaft Morsbach

Auf die vergangene Karnevalssession 2004/2005 blickte die Karnevalsgesellschaft Morsbach kürzlich bei ihrer Mitgliederversammlung zurück. Der 1. Vorsitzende Karl Josef Christ freute sich, dass alle Gruppen der Karnevalsgesellschaft zu einer gelungenen Session unter der Regentschaft seiner Tollität Prinz Dietmar I. aus dem Hause Quast beigetragen hatten.

Bei den anstehenden Neuwahlen zum Vorstand ergaben sich einige personelle Änderungen:

Rainer Wirths, zuvor Geschäftsführer, wurde zum 1. Vorsitzenden gewählt. Karl Josef Christ stand für das Amt nicht mehr zur Verfügung. Christ bleibt der Karnevalsgesellschaft Morsbach als 2. Vorsitzender erhalten. Stefan Schmidt wurde in seinem Amt als Kassierer bestätigt. Neu in den Vorstand wurde Brigitte Bins-Scheske als Geschäftsführerin gewählt.

Kassenprüfer sind Edgar Bray und Peter Becker.

Rainer Wirths ließ mit dem Geschäftsbericht die Aktivitäten des vergangenen Vereinsjahres noch einmal Revue passieren, dessen Höhepunkt und Abschluss traditionell der Rosenmontagszug bildet. Der Vorstand hofft, dass sich auch in der kommenden Session die Morsbacher Vereine und Gruppen wieder rege beteiligen werden. Es wird auch wieder eine Herrensitzung mit viel versprechendem Programm stattfinden.

### Zum Titelbild:

1957 erfolgte durch Dechant Emerich Wolters und Pfarrer Paul Klose die Grundsteinlegung der neuen Kirche „St. Joseph“ in Lichtenberg. Die alte Vorgängerkirche war zwischen 1898 und 1905 gebaut worden. Sie wurde im Zweiten Weltkrieg durch Artilleriebeschuss beschädigt und 1961 abgerissen. Fotos siehe im Bildband „Alt Morsbach“, Seite 164 und 165.

Foto: C. Buchen

**TOSCANA – VERSILIAKÜSTE 12.09.-19.09.05**  
 ♦ 2x Zwischenübernachtung Hin-Rückfahrt ♦ 5x Übernachtung im 3\* Hotel  
 ♦ 7x Halbpension ♦ Ausflüge nach Florenz, Pisa und Lucca ♦ Einfahrtsgebühren

595,- €

**WEISSENHÄUSER STRAND 18.09.-25.09.05**  
 ♦ 7 x Übernachtung im Ferienpark ♦ 7x Halbpension ♦ 3x Eintritt Dünenbad  
 ♦ Stadtführung Lübeck ♦ Freizeitprogramm ♦ Kurtaxe

489,- €

 **Hofacker Touristik**  
 HOFACKER TOURISTIK \* Wilfried Hofacker  
 Hesperter Straße 37 \* 51580 Reichshof  
 Tel. 02297-1248 \* Fax 02297- 1811  
 www.hofacker-touristik.de

## Wendershagener Feuerwehrfest

Die Löschgruppe Wendershagen lädt für 20. und 21. August 2005 zum Feuerwehrfest am Gerätehaus ein. Ab Samstag bewirten die Feuerwehrkameraden ihre Gäste. Angefangen mit Bratwürstchen bis hin zu Kaffee und Kuchen am Sonntagnachmittag wird für das leibliche Wohl gesorgt sein. Für die musikalische Unterhaltung beim „Feuertanz“ am Samstag ab 20.00 Uhr sorgen „Wambo und Band“.

Am Sonntagmorgen geht es gegen 10.30 Uhr mit einem „Super Frühschoppen“ weiter. Musikalisch umrahmt wird dieser vom Musikzug Wendershagen der freiwilligen Feuerwehr Morsbach und dem Männergesangsverein „Harmonie“ Wendershagen. Ab 15.00 Uhr findet ein gemütliches Kaffeetrinken mit selbstgebackenem Kuchen statt. Für die jungen Gäste wird wieder eine Hüpfburg bereitgestellt. Darüber hinaus gibt es selbstverständlich wieder frisches Schanzenbrot aus dem eigenen Backes am Gerätehaus.

Daher ergeht die Einladung an alle Bürger: „Wir kommen zu Ihnen, wenn es brennt, kommen Sie zu uns, wenn wir feiern.“

## Die „Grüne Hölle Au“ wird eingeweiht

Endlich ist es so weit! Der neue Kunstrasenplatz bzw. das neue Sportplatzgelände "Auf der Au" wird eröffnet. In sieben Wochen wurde eine sehenswerte Anlage in Eigenleistung durch den SV Morsbach - Fußballabteilung erstellt (Der **Flurschütz** berichtete mehrfach darüber). Für die tolle Mitarbeit möchte sich der Vorstand an dieser Stelle bei allen Beteiligten bedanken. Alle Mitarbeiter, Vereinsangehörige, Freunde und Gönner des "Morsbacher Fußballs" sind herzlich zur Eröffnungsfeier eingeladen.

**Unter dem Motto „Grüne Hölle Au“ ist folgendes Programm vorgesehen:**

Freitag, 19.08.2005:

Ab 18 Uhr: Alte Herren „Blitzturnier“ mit den Mannschaften aus Morsbach, Friesenhagen, Birken-Honigsessen und Waldbröl

Samstag, 20.08.2005:

11:00 – 12:00 Uhr: Spiel der F2 - Jugend  
 12:00 – 13:00 Uhr: Spiel der E2 - Jugend  
 13:00 – 14:00 Uhr: Spiel der D1 - Jugend  
 14:00 – 15:00 Uhr: Spiel der D2 - Jugend  
 15:00 – 16:00 Uhr: Spiel der C - Jugend  
 16:00 – 17:30 Uhr: Spiel der Damenmannschaft  
 17:30 – 19:00 Uhr: Spiel der II. Mannschaft  
 19:00 – 20:30 Uhr: Freiwillige Feuerwehr Morsbach –  
 Auswahl Sangesbrüder MGV Eintracht/  
 MGV Concordia

Sonntag, 21.08.2005:

Ab 10:30 Uhr Offizielle Einweihung des Platzes durch die Pastoren Rainer Gille und Heiner Karnstein sowie Bürgermeister Raimund Reuber

11:00 – 12:00 Uhr: Spiel der F1 - Jugend  
 12:00 – 13:00 Uhr: Spiel der E1 - Jugend  
 13:00 – 14:30 Uhr: Spiel der A - Jugend  
 14:30 – 15:15 Uhr: Spiel der Bambini's



# 4% für 1 Jahr

**Kombiprodukt  
 aus Investmentanlage  
 und Sparbrief**

Rufen Sie uns an:

**Ilona Schröder**      Telefon 02294/7 07 -22  
**Karina Solbach**      Telefon 02294/7 07 -29

*Ein starker Partner!*

 **Raiffeisenbank Morsbach**  
 Zweigniederlassung der Volksbank Oberberg eG

15:30 – 17:15 Uhr: Spiel der I. Mannschaft gegen  
 Jan Wellem  
 17:30 – 19:15 Uhr: „Alte Herren“ Auswahl Oberberg Süd –  
 „Alte Herren“ Auswahl  
 Rheinland-Pfalz Nord  
 - An allen Tagen freier Eintritt –  
 Für Getränke und Speisen wird gesorgt –

Dienstag, 30.08.2005:

Ab 19:00 Uhr: Spiel des Trainerlehrgangs DFB-A-Lizenz  
 von Erich Rutemöller der Sporthochschule  
 Köln – Auswahl Oberberg Süd  
 Mit dabei u.a. Thomas Häßler, Oliver  
 Reck, Klaus Thomvorde, Jürgen  
 Luginer, Thorsten Fink uvm.  
 Eintritt: 5,- Euro, Kinder/Jugendliche bis  
 16 Jahre 2,50 Euro



Der neue Kunstrasenplatz „Auf der Au“ wird jetzt eingeweiht.  
 Foto: C. Buchen

# Taxi + Mietwagen Puhl



Inhaberin: Anja Hahn  
Talweg 6a  
51597 Morsbach  
www.taxi-puhl.de  
E-Mail: info@taxi-puhl.de

Tag und Nacht,



für Sie erreichbar

**Kranken-, Dialyse-, und Bestrahlungsfahrten  
mit persönlicher Betreuung für alle Kassen**

**Kleinbus (bis 8 Personen) • Klein- und Eiltransporte  
Einkaufsfahrten • Boten- und Kurierfahrten • Spezial-Rollstuhlfahrzeug**



# 02294-561

## Jahresausflug des Kirchenchores „St. Cäcilia“ Holpe

Der diesjährige Ausflug des Kirchenchores St. Cäcilia Holpe fand im Juli 2005 statt. Die Städte Aachen und Maastricht waren das Ziel. Morgens wurde in der Kirche „St. Heinrich“ in Aachen-Horbach die hl. Messe musikalisch mitgestaltet. Dirigiert wurde der Chor dabei von Dirk van Betteray. Vor einer großen Zahl von Gottesdienstbesuchern kam eine vom Dirigenten zusammengestellte Liedauswahl zur Aufführung. Anschließend ging die Fahrt weiter ins Zentrum von Aachen, wo das gemeinsame Mittagessen stattfand. Bevor sich eine Führung durch den Kaiserdom anschloss, nutzten viele die Zeit zu einem Einkauf der berühmten „Aachener Printen“.

Bei Sonnenschein und angenehmen Temperaturen fuhr der Kirchenchor Holpe durch die Provinz Limburg, bevor er am Nachmittag in der niederländischen Stadt Maastricht eintraf. Dort konnte jeder den restlichen Tag selbst gestalten. So fand man manchen Holpener in einem der vielen Straßencafes wieder, um das schöne Wetter zu genießen. Nach einem anstrengenden, aber schönen Tag erreichte der Chor abends wieder seine Heimat.

Die Sommerpause ist in diesem Jahr vom 13.7.-17.8.2005. Die erste Probe nach den Ferien ist somit am 24.8.2005 um 19.00 Uhr im Gesellenhaus in Holpe. Neue Sängerinnen und Sänger sind herzlich willkommen.

C. Kötting, D. Stangier



Als Erinnerung an den Ausflug des Kirchenchores „St. Cäcilia“ Holpe entstand das Bild vor dem Rathausbrunnen in Aachen.

**Gesundheit – Selbsterfahrung – Lebensfreude**  
**Seminare & individuelle Beratung**  
[www.Praxis-hst.de](http://www.Praxis-hst.de)



**AUTOHAUS**  
**AMELUNG**  
WALDBRÖL  
Tel.: 022 91/924 30

Ihr BMW und MINI Vertragshändler  
Mühlenweg 1 • 51545 Waldbröl  
[www.kaltenbach-gruppe.de](http://www.kaltenbach-gruppe.de)  
E-Mail: info.an@amelung.bmw-net.de

## Rückkehr des Uhus ins Oberbergische



Der Uhu, Vogel des Jahres 2005, ist auch wieder im Oberbergischen heimisch geworden.

Der Naturschutz im Oberbergischen hat einen Erfolg zu melden. Nach dem Schwarzstorch und dem Kolkrahn ist jetzt auch der Uhu, der "Vogel des Jahres 2005", wieder in unsere Heimat zurückgekehrt. Zwischen vier und sechs Paare haben 2004 im Oberbergischen Kreis gebrütet, was Ornithologen auf die jahrelangen Bemühungen um die Wiederansiedlung dieser weltgrößten und majestätischsten Eulenart zurückführen.

Wie in vielen anderen Regionen Deutschlands ist der Uhu auch im Rheinland bis

Mitte des vorigen Jahrhunderts vom Menschen als Nahrungskonkurrent gnadenlos verfolgt und ausgerottet worden. Ab 1974 versuchte der ehrenamtliche Naturschutz mit Genehmigung der zuständigen Behörden die imposante Vogelart wieder anzusiedeln. Dabei kam es aber auch zu Rückschlägen. Im Rahmen der "Aktion zur Wiedereinbürgerung des Uhus" wurden am 26. Juli 1984 an vier verschiedenen Stellen im Gebiet zwischen Gummersbach und Lindlar 14 in Volieren geschlüpfte Junguhus im Alter von vier Monaten freigelassen. Innerhalb von drei Wochen endete der Ausflug in die Freiheit für fünf Uhus allerdings tödlich. Sie kamen mit der Zivilisation nicht zurecht, flogen gegen Stromleitungen oder wurden Opfer des Straßenverkehrs.

Doch schließlich zeigte die Wiedereinbürgerung des Uhus erste Erfolge. Ende der 80er und in den 90er Jahren nahmen die Sichtnachweise im Oberbergischen stetig zu. Vermutlich kamen die Vögel auch aus Nachbargebieten, so dem Sauerland und Wester-

wald, wo die Art schon seit 1975 bzw. 1990 erfolgreich brütete, ins Bergische Land.

Jetzt ist der mittlere Teil des Kreisgebietes zwischen Wiehl, Gummersbach und Lindlar wieder von der Eule mit den charakteristischen "Federohren" spärlich besiedelt. Es gilt nun, die Brutreviere zu schützen. Uhus lieben Steinbrüche, in denen sie auf Felsvorsprüngen, Gesteinspodesten, in Nischen und Höhlen eine einfache Brutmulde scharren. Dort sollten sie ungestört ihre Jungen aufziehen können, und Freizeitaktivitäten der Menschen tabu sein.

Der Naturschutzbund Deutschland (NABU) hat den Uhu mit der wissenschaftlichen Bezeichnung "Bubo bubo" zum "Vogel des Jahres 2005" gekürt und weist auf die Schutzbedürftigkeit dieser Vogelart hin. Der bis zu 70 Zentimeter große Uhu hat eine Flügelspannweite von rund 1,80 Meter und jagt vor allem Elstern, Krähen, Tauben, Ratten und Kaninchen.

C.B.

Infos: [www.nabu.de](http://www.nabu.de)

## Mitgliederversammlung des Vereins Seniorennetzwerk Morsbach - Kommunale Seniorenvertretung

Im Juli fand die Mitgliederversammlung des Vereins „Seniorennetzwerk Morsbach - Kommunale Seniorenvertretung“ statt. Vorsitzender Klaus Krebber begrüßte die Anwesenden. Er konnte einen positiven Rechenschaftsbericht aus den Jahren 2004/2005 vorlegen. Außerdem stellte er fest, dass es dem Verein gelungen ist, eine Vertreterin mit Stellvertreterin in die Ratsarbeit der Gemeinde Morsbach zu entsenden. In der konstituierenden Sitzung des Gemeinderates für die neue Wahlperiode wurden Eva Hennlein als stimmberechtigtes, direktes Mitglied in den Sozialausschuss gewählt und Hildegart Theissen als ihre Vertreterin.

Der Vorsitzende berichtete weiter, dass sich der Vorstand seit der letzten Mitgliederversammlung am 15. September 2004 bemüht hat, den Verein Seniorennetzwerk Morsbach in verschiedenen Gremien auf Kreis-, Bezirks- und Landesebene bekannt



# Bestattungen Puhl

24Std. mit Rat und Hilfe zur Verfügung!

- Erledigung aller Formalitäten
- Säрге in allen Ausführungen
- Überführung im In- und Ausland
- Erd-, See- und Feuerbestattungen
- Beerdigungen auf allen Friedhöfen der Gemeinde Morsbach

Inh. Anja Hahn

Talweg 6a  
51597 Morsbach

Telefon:  
(0 22 94) 13 98

Telefax:  
(0 22 94) 89 31

E-Mail:  
[info@im-trauerfall.de](mailto:info@im-trauerfall.de)

Internet:  
[www.im-trauerfall.de](http://www.im-trauerfall.de)

# Veranstaltungskalender Morsbach 2005



## August 2005

**Fr 12.–Mo 15.08.05 Kirmes in Morsbach**, So 17.00 Uhr  
Schubkarrenrennen,  
Mo Feuerwerk ca.22.00 Uhr  
*Veranst.*: Löbach + Umland

Ort: Wendershagen, Feuerwehrhaus  
*Veranst.*: Musikzug Wendershagen der  
Freiw. Feuerwehr Morsbach

**Mittwoch, 17.08.05 Kinder-Kirchen-Tag**  
**11.00 Uhr**  
Ort: Evang. Gemeindehaus Holpe  
*Veranst.*: Evang. Kirchengemeinde  
Holpe/Morsbach

**Freitag, 26.08.05 Einschulungsgottesdienst der neuen**  
**8.30 Uhr Klassen 5** in der Basilika  
*Veranst.*: Janusz-Korczak-Realschule  
Morsbach

**Sa 20. + So 21.08.05 Feuerwehrfest, Sa** Fußballturnier  
ab 12.00 Uhr, 20.00 Uhr Tanz u.  
Siegerehrung  
**So.** ab 10.30 Uhr **Superfrühshoppen**  
mit MGv u. Musikzug Wendershagen

**Sonntag, 28.08.05 Sommerfest**  
**11.00 Uhr**  
Ort: Wallerhausen, Dörfer-  
gemeinschaftshaus  
*Veranst.*: Gemischter Chor Wallerhausen

zumachen. Seine Stellvertreterin Eva Hennlein und er haben an Veranstaltungen der Seniorenvertretung des Kreises (hier wurde Klaus Krebber als Beisitzer in den Vorstand gewählt) sowie der Bezirks- und der Landesseniorenvertretung NRW als Abgeordnete teilgenommen.

Klaus Krebber berichtete auch, dass der Vorstand sich regelmäßig alle vier Wochen trifft, um die Arbeit des Vereins voranzubringen. Die Mitglieder beschwerten sich, dass über die Arbeit des Vorstandes den Mitgliedern zu wenig mitgeteilt wird. Der Vorsitzende entschuldigte sich dafür und erwiderte, dass aus Kostengründen nicht jedem Mitglied ein Protokoll zugestellt werden kann. Er versprach aber, dass Zusammenfassungen der Arbeit des Vorstandes im **Flurschütz** veröffentlicht werden. Auf der letzten Mitgliederversammlung wurde der Vorstand beauftragt, sich um die Lärmbelästigung für die Mieter der Seniorenresidenz „Zum Prinzen Heinrich“ während der Morsbacher Kirmes zu kümmern und sich für die Verlegung der Kirmes auf den Festplatz einzusetzen. Der Vorsitzende hat an einer Besprechung der veranstaltenden Vereine teilgenommen und die Wünsche des Vereins vorgetragen. Es wurde zugesagt, dass durch organisatorische Maßnahmen (Veränderung der Stellplätze und eine Auflage für die Schausteller, ab 23.00 Uhr den Schallpegel zu senken) den Bewohnern der Seniorenresidenz die Lärmbelästigung zu verringern. Eine Verlegung der Kirmes auf den Festplatz wurde abgelehnt, weil dadurch die Morsbacher Kirmes an Attraktivität verlieren würde.

## Der Schornsteinfeger kommt

Die nach dem Bundesimmissionschutzgesetz vorgegebenen Messungen an Öl- und Gas-Feuerstätten werden nach dem 1. September 2005 durchgeführt in:

Hahn, Solseifen, Niederzielenbach, Hellerseifen, Heide, Bitze, Niederdorf, Rhein, Flockenberg, Herbertshagen, Eugenienthal, Siedenberg, Strick sowie Volperhausen  
und nach dem 1. Oktober 2005 in:  
Katzenbach, Appenhagen, Steimelhagen und Zinshardt.  
Dieter Fuchs  
Bezirksschornsteinfegermeister

## Konzert im Kloster Marienstatt

### „Sancta Maria ...“

Am Sonntag, dem 14. August 2005 findet um 17.00 Uhr im Kloster Marienstatt ein Konzert unter dem Titel „Sancta Maria ...“ statt. Zur Aufführung kommen Werke von Vivaldi, Bach, Händel und Mozart. Ausführende sind Björn Mertel (Soprano), Gerhard Kruck (Violine) und Irmtraut Kruck (Orgel/Cembalo).

## Frauenchor Cantabile Morsbach ändert Probenstag

Neuer Probenstag des Frauenchores Cantabile Morsbach e.V. ist nach den Sommerferien immer der Freitag, erstmals am 9.9.2005, 17.00 Uhr, im „Haus am Kurpark“. Interessierte Sängerinnen aller Stimmlagen sind herzlich eingeladen an einer Schnupperprobe teilzunehmen. Dies ist ein idealer Einstiegszeitpunkt, um erstmals bei dem Vorweihnachtskonzert am 27. November 2005 im „Haus am Kurpark“ mitzuwirken.

## Bürgersprechstunden der Parteien

### Sprechstunde der BFM

Jeweils donnerstags von 16.00 - 17.00 Uhr findet eine Sprechstunde der Bürgerbewegung für Morsbach (BFM) im Rathaus in Morsbach statt, und zwar im Fraktionszimmer der BFM im Rathausuntergeschoss. Fraktionsmitglieder der BFM stehen gerne zu Gesprächen und zur Beratung bereit.

### CDU-Sprechstunde

Jeden Donnerstag findet von 17.00 – 18.00 Uhr für Bürger eine Sprechstunde mit Rats- und Kreistagsmitgliedern im CDU-Geschäftszimmer im Erdgeschoß des Rathauses in Morsbach statt.

### Bürgersprechstunde der UBV/UWG Morsbach

Jeden 1. Donnerstag im Monat findet in der Zeit von 17.00 - 18.00 Uhr eine Bürgersprechstunde der UBV/UWG Morsbach im Fraktionszimmer im Rathausuntergeschoss statt. Fraktionsmitglieder stehen zu Gesprächen bereit.



**Die Gemeinde Morsbach gibt bekannt:**

## Bekanntmachung

### der Gemeindebehörde über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl zum 16. Deutschen Bundestag am 18.09.2005

1. Das Wählerverzeichnis zur Bundestagswahl für die Wahlbezirke der Gemeinde Morsbach wird **in der Zeit vom 29.08. bis 02.09.2005 während der allgemeinen Öffnungszeiten** (montags bis freitags von 8.00 bis 12.00 Uhr und montags bis mittwochs 14.00 bis 16.00 Uhr und donnerstags 14.00 bis 17.30 Uhr) im Rathaus in Morsbach, Bahnhofstr. 2, Wahlamt, Zimmer OG.05 und OG.11, für Wahlberechtigte zur Einsichtnahme bereitgehalten. Jeder Wahlberechtigte kann die Richtigkeit oder Vollständigkeit der zu seiner Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Sofern ein Wahlberechtigter die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen will, hat er Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht auf Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister ein Sperrvermerk gemäß den § 21 Abs. 5 des Melderechtsrahmengesetzes entsprechenden Vorschriften der Landesmeldegesetze eingetragen ist.

Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt. Die Einsichtnahme ist durch ein Datensichtgerät möglich.

Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

2. Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann **in der Zeit vom 29.08.2005 bis zum 02.09.2005, spätestens am 02.09.2005 bis 12.00 Uhr**, bei der Gemeindebehörde Gemeindeverwaltung Morsbach, Bahnhofstr. 2, Wahlamt, Zimmer OG.05 oder OG.11, Einspruch einlegen.

Der Einspruch kann schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift eingelegt werden.

3. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens zum 28.08.2005 **eine Wahlbenachrichtigung**.

Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann.

Wahlberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und die bereits einen Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.

4. Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl im **Wahlkreis 100 Oberbergischer Kreis** durch **Stimmabgabe** in einem beliebigen **Wahlraum** (Wahlbezirk) dieses Wahlkreises oder durch **Briefwahl** teilnehmen.

5. Einen Wahlschein erhält auf Antrag

- 5.1 ein in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter,

a) wenn er sich am Wahltage während der Wahlzeit aus wichtigem Grunde außerhalb seines Wahlbezirks aufhält,

b) wenn er seine Wohnung **ab dem 15.08.2005** in einen anderen Wahlbezirk  
- innerhalb der Gemeinde  
- außerhalb der Gemeinde, wobei die Eintragung in das Wählerverzeichnis am Ort der neuen Wohnung nicht beantragt worden ist, verlegt,

c) wenn er aus beruflichen Gründen oder infolge Krankheit, hohen Alters, eines körperlichen Gebrechens oder sonst seines körperlichen Zustandes wegen den Wahlraum nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten aufsuchen kann;

- 5.2 ein **nicht** in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter,

a) wenn er nachweist, dass er ohne sein Verschulden die Antragsfrist auf Aufnahme in das Wählerverzeichnis nach § 18 Abs. 1 der Bundeswahlordnung (bis zum 28.08.2005) oder die Einspruchsfrist gegen das Wählerverzeichnis nach § 22 Abs. 1 der Bundeswahlordnung (bis zum 02.09.2005) versäumt hat,

b) wenn sein Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Antragsfrist nach § 18 Abs. 1 der Bundeswahlordnung oder der Einspruchsfrist nach § 22 Abs. 1 der Bundeswahlordnung entstanden ist,

c) wenn sein Wahlrecht im Einspruchsverfahren festgestellt worden und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses zur Kenntnis der Gemeindebehörde gelangt ist.

Wahlscheine können von in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten bis zum **16.09.2005, 18.00 Uhr**, bei der Gemeindebehörde mündlich oder schriftlich beantragt werden.

Im Falle nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraumes nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch bis zum **Wahltag, 15.00 Uhr**, gestellt werden.

Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihm bis zum **Tag vor der Wahl, 12.00 Uhr**, ein neuer Wahlschein erteilt werden.

Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte können aus den unter 5.2 Buchstaben a) bis c) angegebenen Gründen den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheines noch bis zum **Wahltag, 15.00 Uhr**, stellen.

Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer **schriftlichen Vollmacht** nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Ein behinderter Wahlberechtigter kann sich bei der Antragsstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

Der Antragssteller muss den Grund für die Erteilung eines Wahlscheines glaubhaft machen.

6. Ergibt sich aus dem Wahlscheinantrag nicht, dass der Wahlberechtigte vor einem Wahlvorstand wählen will, so erhält er mit dem Wahlschein zugleich
- einen amtlichen Stimmzettel des Wahlkreises,
  - einen amtlichen blauen Wahlumschlag,
  - einen amtlichen, mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist, versehenen roten Wahlbriefumschlag und
  - ein Merkblatt für die Briefwahl.

Diese Wahlunterlagen werden ihm von der Gemeindebehörde auf Verlangen auch noch nachträglich ausgehändigt. Die Abholung von Wahlschein und Briefwahlunterlagen für einen anderen ist nur im Falle einer plötzlichen Erkrankung zulässig, wenn die Empfangsberechtigung durch schriftliche Vollmacht nachgewiesen wird und die Unterlagen dem Wahlberechtigten nicht mehr rechtzeitig durch die Deutsche Post AG übersandt oder amtlich überbracht werden können.

Bei der Briefwahl muss der Wähler den Wahlbrief mit dem Stimmzettel und dem Wahlschein so rechtzeitig an die angegebene Stelle absenden, dass der Wahlbrief dort spätestens am Wahltage bis 18.00 Uhr eingeht.

Der Wahlbrief wird im Bereich der Deutschen Post AG ohne besondere Versendungsform entgeltfrei befördert. Er kann auch bei der auf dem Wahlbrief angegebenen Stelle abgegeben werden.

Morsbach, den 28.07.2005

Gemeinde Morsbach  
Der Bürgermeister  
- R e u b e r -

## Satzung der Gemeinde Morsbach über die Zulässigkeit von Vorhaben im Ortsteil Überholz II (Außenbereichssatzung)

Aufgrund des § 7 der Gemeindeordnung NRW (GO.NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV. NW S. 666), zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes zur weiteren Stärkung der Bürgerbeteiligung in den Kommunen vom 28.03.2000 (GV. NW. S. 245) in Verbindung mit § 35 Abs. 6 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 27.08.1997 (BGBl. I S. 2141), berichtigt am 16.01.1998 (BGBl. S. 137), geändert durch Art. 4 Abs. 10 des Gesetzes vom 05.05.2004 (BGBl. S. 718), zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 24.06.2004 (BGBl. S. 1359) hat der Rat der Gemeinde Morsbach in seiner Sitzung am 15.03.2005 folgende Satzung beschlossen:

### § 1

#### Örtlicher Geltungsbereich

Der Geltungsbereich dieser Satzung ist in dem als Anlage beigefügten Übersichtsplan dargestellt. Der Übersichtsplan ist Bestandteil dieser Satzung.

### § 2

#### Sachlicher Geltungsbereich

Innerhalb des Satzungsbereiches kann Vorhaben im Sinne des § 35 Abs. 2 BauGB, welche Wohnzwecken oder kleineren Handwerks- oder Gewerbebetrieben dienen, nicht entgegengehalten werden, dass sie einer Darstellung im Flächennutzungsplan über Flächen für die Landwirtschaft oder Wald widersprechen oder die Entstehung oder Verfestigung einer Splittersiedlung befürchten lassen.

### § 3

#### Erschließung

Die Errichtung, Erweiterung und Nutzungsänderung von Vorhaben ist nur zulässig, wenn die Erschließung gesichert ist.

### § 4

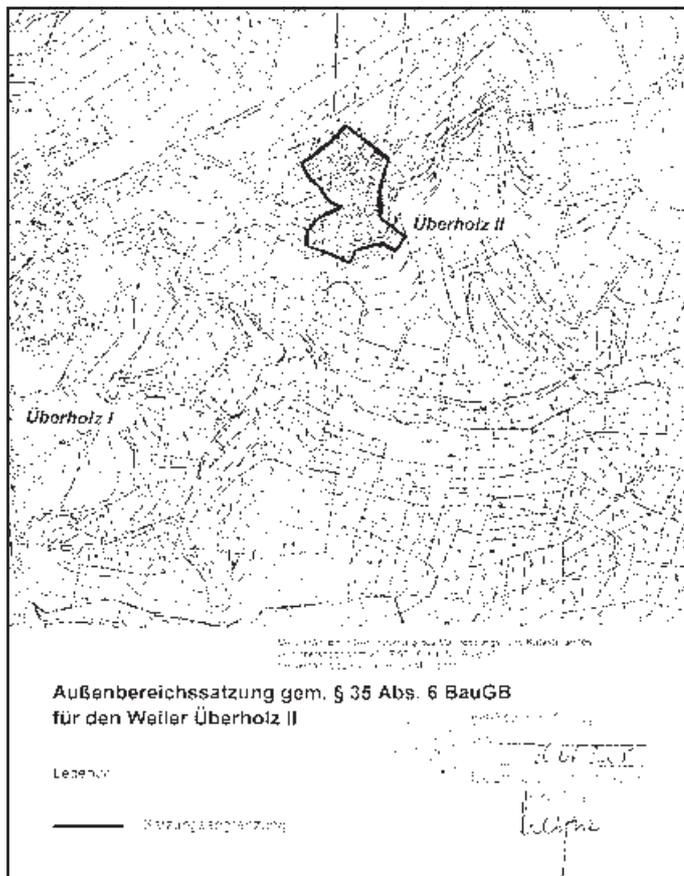
#### Begründung

Die Begründung zum Erlass dieser Satzung ist als Anlage beigefügt.

### § 5

#### Inkrafttreten

Diese Satzung tritt mit ihrer Bekanntmachung in Kraft.



Verkauf   
 Werkstatt   
 Ersatzteile   
 Karosseriebau

Bahnhofstrasse 31  
 51597 Morsbach  
 Tel. 02294-98230

Besser ankommen

Neu-Gebrauchtwagen - Verkauf 02294 - 982312

#### Hinweise:

1. Gemäß § 215 Abs. 1 des Baugesetzbuches werden unbeachtlich
  - a) eine Verletzung der in § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 des Baugesetzbuches bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
  - b) Mängel in der Abwägung, wenn sie nicht in den Fällen des Buchstabens a) innerhalb eines Jahres, in den Fällen des Buchstabens b) innerhalb von sieben Jahren seit Bekanntmachung dieser Satzung schriftlich gegenüber der Gemeinde Morsbach geltend gemacht worden sind. Der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, ist darzulegen.
2. Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 des Baugesetzbuches über die Entschädigung von durch die Satzung eintretenden Vermögensnachteilen sowie über die Fälligkeit und das Erlöschen entsprechender Entschädigungsansprüche wird hingewiesen.
3. Eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen kann gegen diese Satzung gemäß § 7 Abs. 6 Gemeindeordnung (GO NW) nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden, es sei denn,
  - a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
  - b) die Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekanntgemacht worden,
  - c) der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet oder
  - d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Gemeinde vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift durch die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

#### Bekanntmachungsanordnung:

Die vorstehende Außenbereichssatzung gemäß § 35 Abs. 6 Baugesetzbuch für Überholz II wird hiermit öffentlich bekanntgemacht.

Morsbach, den 03.08.2005

In Vertretung

- Menzel -  
(Beigeordneter)

✂ bitte ausschneiden und aufbewahren ✂

## Hausgeräte - Verkauf und Kundendienst

für alle Fabrikate

---

ELEKTROMEISTER \_\_\_\_\_

**Theo**  
**Becher**

Inh. Jörg Becher

---

Böhmerstraße 50 · 57537 Wissen  
Telefon 027 42 - 7 17 76

**NORBERT  
KÖTTING**



**Der Tischlermeister**



**Bestattungen**

- Bestattungsvorsorge •
- Erladigung aller Formalitäten •
- Erd-, See- und Feuerbestattung •
- rund um die Uhr erreichbar •

Hemmerholzer Weg 35  
51597 Morsbach  
Tel. 0 22 94-5 30

tischler**nrw**

## Morsbacher Kirmes

Vom 12. bis 15. August 2005 findet wieder die Morsbacher Kirmes hinter dem Rathaus statt. Daran beteiligt sind auch der MGV „Eintracht“, der MGV „Concordia“, der Heimatverein und der Sportverein Morsbach. Ein Autoskooter, Schlagerexpress, Kinderkarussell und ein 25 Meter hoher „Allround“ mit offenen Gondeln werden die „Highlights“ der Kirmes sein. Ein nostalgisches Holzriesenrad wird sich ebenfalls drehen. Außerdem soll in diesem Jahr erstmals ein großer Kram- und Kindertrödelmarkt stattfinden.

Das Volksfest beginnt am Freitag um 17.00 Uhr. Gegen 19.00 Uhr erfolgt die offizielle Eröffnung mit einem Böllerwerk und dem Fassanstich durch Vizebürgermeister Hans-Georg Quast. Danach sorgen im Biergarten unter Rotbuche und Eichen die „Oberbergischen Musikanten“ mit Blasmusik für Stimmung.

Am Samstag beginnt um 16.00 Uhr der Trödelmarkt auf dem Rathausvorplatz. Um 17.00 Uhr wird der Zauberer Jürgen Kellner seine Kunststücke darbieten. Ab 20.30 Uhr startet eine Biergartenfete mit der „Fritz-Straub-Liveband“. Der Kirmes-sonntag wird durch einen musikalischen Frühschoppen eröffnet. Der Trödelmarkt startet um 13.00 Uhr. Nachmittags um 17.00 Uhr findet wieder ein Spektakel besonderer Art statt: Das traditionelle Schubkarrenrennen. Jeder, der mitmachen möchte, kann sich mit selbstgebauten Vehikeln, die in verschiedenen Gewichtsklassen (PS) starten werden, beim Heimatverein Morsbach (Bernd Theile-Ochel, Alzener Weg 13, 51597 Morsbach, Tel. 02294/248) anmelden. Wertvolle Preise, Siegerpokale und Urkunden winken den siegreichen Rennassen. Gegen 19.00 Uhr finden die Siegerehrungen auf der Bühne des Festplatzes statt.

Aufgrund des Schubkarrenrennens besteht von 16.00 bis 19.00 Uhr ein absolutes Halteverbot auf dem Parkstreifen an der

## Handwerkstradition

mit neuen Ideen

## Wir machen Ihre Wohnträume wahr.

Wir beraten, messen aus, nähen, dekorieren, verarbeiten und verlegen unsere Produkte.

Ihr Fachbetrieb und Großraum-Fachgeschäft auf über 1000 m<sup>2</sup> ...mit mehr als 30 Jahren Erfahrung.

*Wissen & Altenkirchen*  
**Schmuck**  
**TEPPICH · PARKETT · FARBEN & TAPETEN**

### Wissen

Köttinger Weg 27-31 · Telefon 0 27 42 / 92 06 00 · Nähe Dalex-Werk

### Altenkirchen

Rudolf-Diesel-Straße 19 · Telefon 0 26 81 / 60 43 + 60 28  
Hinter Mercedes Bald u. Fiat Hottgenroth

### Öffnungszeiten:

Altenkirchen 9.00 - 18.30 Uhr durchgehend; Sa. 9.00 - 13.00 Uhr

Wissen 8.30 - 12.30 + 14.00 - 18.30 Uhr; Sa. 8.30 - 13.00 Uhr

Parkett · Laminat · Kork · Linoleum · PVC · Teppichböden ·  
Farben · Tapeten · Gardinen · Sonnenschutz · Deckenpaneele ·  
Teppiche · Brücken · Bilder · Läuferware · Treppenstufen



Waldbröler Straße (von Gertrudisapotheke bis Volksbank). Während des Schubkarrenrennens sind die Waldbröler Straße (ab Einmündung Heinrich-Halberstadt-Weg abwärts), der Verkehrskreisel, die Crottorfer Straße (ab Einmündung Bachstraße bis Kreisel), die Bahnhofstraße (bis Einmündung „Zur Hoorwiss“) und die Straße „Am Prinzen Heinrich“ von ca. 16.45 bis zum Ende des knapp 1-stündigen Rennens voll gesperrt.

Der Montag startet mit dem bereits traditionellen Kirmes-Frühschoppen im Biergarten. Montagnachmittag von 14.00 bis 17.00 Uhr laden die Fahrgeschäfte zu familienfreundlichen Preisen ein. Zum Abschluss der Kirmes findet gegen 22.30 Uhr ein Brillantfeuerwerk statt. Wegen der Morsbacher Kirmes wird für die Zeit vom 9. bis 16. August 2005 die Bushaltestelle vom „Haus im Kurpark“ auf das ehemalige Bahnhofsgelände verlegt.

## Dorffest in Überholz

Der Verschönerungsverein Überholz lädt für den 20.8.2005 ab 19.00 Uhr zum Dorffest an der Wanderschutzhütte ein. Am 21.8.2005 wird ab 11.00 Uhr mit einem zünftigen Frühschoppen und mit einem Stück Kuchen gesellig gefeiert. Für das leibliche Wohl und Unterhaltung (Spezialitäten vom Grill, Kinderhüpfburg) ist an beiden Tagen gesorgt.

## Bodensee-Reise der AWO

Die AWO-Morsbach unternahm eine 6-tägige Reise an den Bodensee. Nach acht Stunden erreichte die Reisegruppe Uhldingen-Mühlhofen. Der nächste Tag war zur Besichtigung der Pfahlbauten in Unteruhldingen vorgesehen. Danach erwartete die AWO eine Stadtführerin in Meersburg, der Stadt der Anette von Droste-Hülshoff. Im Turm des Alten Schlosses schrieb sie ihre zahlreichen Werke (Gedichte, Balladen, Novellen). Unter dicken Platanen hielten die Morsbacher Mittagsrast und hatten Gelegenheit die Bodensee-Felchen zu kosten.

Dann machte die Gruppe noch einen Abstecher zur Klosterkirche Birnau. Ganz in rosa und weiß, die Fassade dem See zugewandt, thront sie über den Weinbergen. Sonntag war Bregenz, die Landeshauptstadt von Vorarlberg/Österreich, das Ziel. Sehenswert war das Rathaus. Gleich daneben steht die See-Kapelle St. Georg. Interessierte konnten von einer Eisenbrücke aus einen Blick auf die Seebühne werfen, die auf 300 Holzpfähle gebaut ist. Der Nachmittag war für Lindau reserviert. Die AWO-Mitglieder saßen an der Seepromenade und sahen den Fahrgastschiffen zu, wie sie zwischen Bayerischem Löwen und Leuchtturm den Weg in den Hafen suchten. Im Hintergrund grüßten die Schweizer Berge mit ihren weißen Schneekuppen.

Nach dem Abendessen spielte ein Alleinunterhalter zum Tanz auf. Am Montag ging es um den Überlinger See bis Konstanz. Sehenswert ist das Münster „Unserer lieben Frau“. Der Nachmittag war für einen Besuch der Insel Mainau vorgesehen. Trotz Regen konnten die Reisenden die Schönheiten der Mainau bewundern. Erst wurde in der Schwedenschänke für das leibliche Wohl gesorgt. Dann ging es am Gärtnerurm vorbei, die barocke Freitreppe hinunter in den Rosengarten. In der Nähe des Ausgangs steht das 400 Jahre alte Schwedenkreuz aus Bronze.

Der Dienstag sollte ein Höhepunkt der Reise werden. Morgens fuhr die Gruppe zunächst nach Überlingen und besichtigte die Stadt. Am Nachmittag stieg sie in Unteruhldingen auf ein eigens gechartertes Schiff. Bei strahlendem Sonnenschein ging es 1,5 Std. über den Bodensee, vorbei an Meersburg, den Pfahlbauten, der Klosterkirche Birnau und dem Schloß Mainau. Darüber flog ein Zeppelin. Er drehte seine Runde ständig über dem See mit 12 Fahrgästen in der Kabine. Sein Start- und Landeplatz ist Friedrichshafen. Wieder an Land stattete die Reise-gruppe noch Schloß Salem einen Besuch ab.

Eva Hennlein

## Vereinsnachrichten gehören in den „Flurschütz“!

Der „Flurschütz“ Morsbach erscheint alle 14 Tage samstags. Die Vereine im Gemeindegebiet können den „Flurschütz“ mit Leben füllen. Berichte über Jubiläen, Jahreshauptversammlungen, Veranstaltungen, Vereinsausflüge, Erfolge und Meisterschaften sowie Nachrichten an die Vereinsmitglieder gehören in den „Flurschütz“.

Texte müssen auf Diskette oder per e-mail im rtf-Format eingereicht werden. Kontrastreiche Farbfotos oder Schwarzweiß-Aufnahmen im jpg-Format lockern den Text auf. Fotos bitte der e-mail als Anlage anhängen und nicht in den Text „einbetten“. Die Gemeindeverwaltung Morsbach leitet die Vereinsbeiträge an den Verlag weiter. Texte und Fotos bitte bis 10 Tage vor dem Erscheinungstermin senden an die

**Gemeindeverwaltung** Morsbach · Stichwort „Flurschütz“  
Bahnhofstr. 2 · 51597 Morsbach  
e-mail: flurschuetz@gemeinde-morsbach.de.

Der nächste „Flurschütz“ Morsbach erscheint am **27. August 2005**.

Den „Flurschütz“ finden Sie regelmäßig auch im Internet unter [www.morsbach.de](http://www.morsbach.de).

## Egon Backes referierte über Seniorenthemen

Auf der Mitgliederversammlung des Vereins Seniorennetzwerk Morsbach - Kommunale Seniorenvertretung im Juli 2005 war Egon Backes, stellvertretender Vorsitzender der Landesseniorenvertretung NRW, als Gastredner eingeladen, um zu dem Thema „Sinn und Zweck der Seniorenarbeit aus der Sicht der Landesseniorenvertretung“ zu referieren und mit den Mitgliedern der Morsbacher Seniorenvertretung zu diskutieren. Klaus Krebber stellte Backes vor, der auch Vorsitzender der Seniorenvertretung im Kreis Oberberg ist und in der Gemeinde Reichshof wohnt.

Der Referent stellte zuerst die Landesseniorenvertretung vor und führte aus, dass die Seniorenarbeit auf der überregionalen Ebene rein politisch ausgerichtet ist. Im Gegensatz zu den kommunalen Seniorenvertretungen, die auf Grund der persönlichen Nähe vor Ort den sozialen Aspekt hervorheben. Wichtig ist auch hier, dass die Überparteilichkeit und Neutralität gewährleistet ist und der Vorstand ehrenamtlich arbeitet. Die Landesseniorenvertretung Nordrhein-Westfalen (LSV) ist die Interessenvertretung mit und für ältere Menschen in NRW. Sie ist die Dachorganisation der 119 kommunalen Seniorenvertretungen, die gleichzeitig Mitglieder sind.

Zielsetzung und Aufgaben der LSV sind:

- Unterstützung der örtlichen Seniorenvertretungen durch Qualifikation, Beratung und Information,
- Vertretung auf landespolitischer Ebene, Ansprechpartner der Landesregierung und aller im Landtag vertretenen Parteien,
- Kooperation mit allen maßgebenden Akteuren der Altenpolitik auf Landesebene,
- Öffentlichkeitsarbeit, Veranstaltungen, Seminare, Zeitung und Publikationen,
- Vertretung auf Bundesebene, Mitarbeit in der Bundesarbeitsgemeinschaft der Landesseniorenvertretungen und



Den „Flurschütz“ finden Sie regelmäßig auch im Internet unter [www.morsbach.de](http://www.morsbach.de).

### Impressum

Der „Flurschütz“ ist das amtliche Mitteilungsblatt der Gemeinde Morsbach. Erscheinungsweise: 14tägig samstags. Kostenlose Zustellung an die meisten Haushalte in der Gemeinde Morsbach. Auflage: 6.000 Stück. Das amtliche Mitteilungsblatt „Flurschütz“ kann sowohl bei der Gemeindeverwaltung Morsbach, Postfach 1153, 51589 Morsbach, als auch beim Druckhaus Gummersbach, Postfach 210153, 51627 Gummersbach, gegen Erstattung der Kosten einzeln bezogen werden. Einzelpreis: 1,- Euro zzgl. Versandkosten.

Herausgeber für den amtlichen Teil: Der Bürgermeister der Gemeinde Morsbach, Bahnhofstraße 2, 51597 Morsbach, Tel. 02294/6990, Fax. 02294/699187, e-mail: rathaus@gemeinde-morsbach.de.

Herausgeber für die nichtamtlichen Inhalte und den Anzeigenteil: Werner Wagener, Druckhaus Gummersbach Wagener GmbH, Industriegebiet Stauweiher, 51645 Gummersbach, Tel. 02261/95720, Fax. 02261/56338, e-mail: info@druckhaus-gummersbach.de.

Gerne werden Texte (rtf-Format) und Fotos (jpg-Format) von Vereinen und Verbänden veröffentlicht. Redaktion: Rathaus Morsbach, e-mail: flurschuetz@gemeinde-morsbach.de. Unverlangt eingesandtes Text- und Bildmaterial wird nicht zurückgesandt.

**Einbruchgefahr?** R

**Schützen Sie Ihr Eigentum**

Die Alarmanlage von WSD gibt Sicherheit!  
Wir helfen Ihnen weiter und beraten gerne.




**WSD Lütke**  
Bahnhofstr. 2  
51545 Waldbröl  
Telefon  
0 22 91/66 61

in der Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen = BAGSO.

Neben dem direkten Kontakt zur Landesregierung und zum Parlament ist die LSV in vielen Gremien und Instituten vertreten. Die wichtigsten seien hier nur erwähnt: Es sind die Landesmedienkommission, der WDR-Rundfunkrat, die Landes seniorenkonferenz und der Landespflegeausschuss NRW.

Der zweite Teil seiner Ausführungen behandelt den Sinn und Zweck der sich im Wandel befindenden Seniorenpolitik. Dazu stellt er vier Thesen auf, warum Seniorenvertretungen im Land und vor Ort wichtig sind:

1. Die Herausforderung des demographischen Wandels ist nicht mit den Mitteln der bisherigen Altenpolitik zu meistern.
2. Die jetzigen und künftigen Generationen von älteren Menschen bleiben Gesünder, sind besser ausgebildet, materiell gesicherter und in ihrer Lebensgestaltung selbstbestimmter.
3. Die Aufrechterhaltung von Selbständigkeit und Selbstbestimmung zählt zu einem der bedeutsamsten Lebensziele von Seniorinnen und Senioren.
4. Es findet ein Wandel statt von der bisherigen Altenhilfe und Fürsorge zu moderner Altenarbeit. (Die „Alten“ mischen sich politisch in eigener Sache ein)

Egon Backes zeigte sich verwundert darüber, wie schwerfällig die Politiker aller Parteien in Oberberg und weiten Teilen des Landes NRW das Thema Seniorenpolitik aufgegriffen haben. Inzwischen sprechen sich alle Parteien für Seniorenvertretungen aus, nur die Umsetzung lässt noch an vielen Stellen auf sich warten. Während es im Rheinisch-Bergischen Kreis schon seit 10 Jahren eine solche Vertretung auf Kreisebene gibt, tut sich der Oberbergische Kreis noch schwer damit; Oberberg ist in der Seniorenarbeit noch „Entwicklungsland“. Es existiert zwar seit 1998 als wichtige Arbeitsgrundlage für die Seniorenarbeit ein Pflegebedarfsplan, der bis heute aber noch nicht auf dem aktuellen Stand ist und in dem die ehrenamtlichen Seniorenvertretungen kaum vertreten sind. Die Landesseniorenvertretung bemüht sich aus diesem Grund die Bildung von Seniorenbeiräten als Vertreter der Senioren vor

Ort in die Gemeindeordnung festzuschreiben zu lassen. Eine Ausnahme bildet Morsbach. Sie ist die einzige Kommune im Oberbergischen Kreis, die der Kommunalen Seniorenvertretung ein Mitspracherecht in der Gemeinderatsarbeit eingeräumt hat. Er lobte das Engagement der Morsbacher Seniorenvertretung und wünschte dem Verein Seniorennetzwerk Morsbach viel Erfolg. Im Ergebnis der anschließenden Diskussion waren sich die Mitglieder einig, dass der Verein Seniorennetzwerk Morsbach die Anregungen und angesprochenen Themen von Egon Backes aufgreifen soll, um diese den Morsbacher Bürgern durch Vorträge und Veröffentlichung im **Flurschütz** nahe zu bringen. Klaus Krebber bedankte sich bei dem Referenten für die Informationen und Anregungen

## AWO-Jahresprogramm 2005

### 7. September 2005

Kaffeetrinken; wir spielen Bingo

Jeden 1. Mittwoch im Monat findet eine Vorstandssitzung statt.



Bildband

### MORSBACH im Naturpark Bergisches Land

Christoph Buchen, 2004

Das Buch ist erhältlich in **allen Buchhandlungen** sowie im **Druckhaus Gummersbach**  
Wagener GmbH · Tel. 022 61 / 95720 · Fax 5 63 38 · e-mail: [wagener@druckhaus-gummersbach.de](mailto:wagener@druckhaus-gummersbach.de)



## Bauen Sie doch wie SIE wollen!

Haben Sie auch genug von Varianten-, Serien- oder Typenhäusern? Dann nehmen Sie Kontakt mit uns auf!

Ihre individuellen Wünsche und Vorstellungen sind unser Maßstab für die Verwirklichung Ihres Hausraums. Ohne Kompromisse.

### ACHTUNG!

Attraktive Grundstücke auf der Eichenhöhe in Morsbach frei zur Bebauung mit individuellen ALHO-Häusern in allen Leistungsstufen vom Ausbauhaus bis schlüsselfertig.

Vereinbaren Sie eine persönliche Beratung mit uns:

**ALHO Systembau GmbH**

Hammer 1 · 51597 Morsbach · Tel. [0 22 94] 696-422 oder 696-4 55  
e-mail: [info@alho.de](mailto:info@alho.de) · Internet: [www.alho-haus.de](http://www.alho-haus.de)



## Vor 50 Jahren ...

... im Sommer 1955 entstand dieses Foto der Mädchenklasse des 8. Schuljahres der Katholischen Volksschule an der Waldbröler Straße ähnlich wie das Bild der Jungenklasse im letzten Flurschütz, auf dem übrigens auch Berthold Quast fehlte.

Klassenlehrerin war Frau Hamper, in den letzten Monaten bis zur Entlassung im April Frl. Sindermann. Einige der „Ehemaligen“ waren zum Teil bei allen bisherigen Klassentreffen dabei. Nun steht im Jahre 2006 das nächste Treffen anlässlich der Schulentlassung 1956 an. Im Herbst wird wieder das Vorbereitungsteam zusammen sitzen um Termin, Ablauf und Tagungsort festzulegen.



**Vordere Reihe sitzend v.l.n.r.** Rosemarie Hahn (Baldus), Ingrid Hildsberg (Schmidt), Philomena Nöller (Fenstermacher), Hildegard Rötzer (Buchen), Karin Steiger (Veit), Christa Klein (Solbach), Marianne Rother (Swierzy), Ria-Lene Weiss (Schmidt);

**mittlere Reihe stehend v.l.n.r.:** Helga Wittershagen (Kötting), Christel van der Vorst (Schumann), Marga Augsborg (Diederich), Elke Gosse (Zils), Christel Schuh (Holschbach †), Marga Kohl (Wagner), Rita Dunst (Steckelbach) Marianne Sonza Reorda (Steckelbach), Mechthild Eiteneuer (Zimmermann), Elisabeth Donat (Pfeifer), Marlene Klein (Neuhoff), Renate Hoffmann (Striker); **hintere Reihe v.l.n.r.:** Rita Hüscherath (Hombach), Erika Schwarz (Hildebrandt), Sieglinde Auler (Bottenberg), Anneliese Kochem (Weber), Gisela Hombach (Fassbender), Wiltraud Beer (Müller †).

## Blutspendetermine 2005

Im Jahr 2005 kann man zu folgenden Terminen in Morsbach Blut spenden:

Freitag, 23. September 2005,  
Donnerstag, 6. Oktober 2005 und  
Dienstag, 27. Dezember 2005,  
jeweils von 15.30 - 19.30 Uhr  
in der Hauptschule Morsbach, Hahner Straße 31.



### Die TIERE UND PFLANZEN des Morsbacher Berglandes

Christoph Buchen, 2004

Das Buch ist erhältlich in allen **Buchhandlungen** sowie im **Druckhaus Gummersbach** Wagener GmbH · Tel. 02261/95720 · Fax 56338 · e-mail: [wwagener@druckhaus-gummersbach.de](mailto:wwagener@druckhaus-gummersbach.de)

# Einfach gut beDACHt

Als Meisterbetrieb für Dachdeckerei und Zimmerei bringen wir für Sie alles unter Dach und Fach. Zum Beispiel:

- ▶ Dachsanierung
- ▶ Fassadenverkleidungen
- ▶ Dachklempnerei
- ▶ Dachaufstockungen
- ▶ Dachüberstände
- ▶ Vordächer
- ▶ Balkone
- ▶ Carports
- ▶ Wintergärten
- ▶ Überdachungen
- ▶ Wärmeschutzmaßnahmen
- ▶ Trockenbau
- ▶ Fachwerk u. Fachwerksanierung

Und wir können noch einiges mehr. Rufen Sie uns an und lassen Sie sich beraten!

**schmidt**

Zimmerei- und Dachdeckermeisterbetrieb · Seifen 41  
Morsbach · Tel. 0 22 94-82 85 · Fax 0 22 94-9 06 64

## Die Schulverwaltung informiert

Das Hallenbad bleibt in der Zeit vom 4.7. – 21.8.2005 wegen Sanierungsarbeiten geschlossen.

Der **Rasenplatz** ist in der Zeit vom 26.6. – 21.8.2005 gesperrt.

Alle **Turnhallen** bleiben in der Zeit vom 7.7. – 21.8.2005 ebenfalls geschlossen.

## „Alte Herren-Ü 32“-Fussballturnier am 20.08.2005 in Wallerhausen

Am Samstag, dem 20.08.2005, findet ab 15.00 Uhr auf dem Sportplatz in Wallerhausen ein Alte-Herren-Fussballkleinfeldturnier statt.

Ausrichter ist die Alte Herren Abteilung der Spvg. Wallerhausen 1968 e.V.

Zehn Mannschaften spielen in zwei Gruppen den Turniersieger aus.

Die teilnehmenden Mannschaften kommen aus: Odenspiel, Rossenbach, Öttershagen, Waldbröl, Hochwald, Holpe, Wildbergerhütte, Hermesdorf, Schönenbach und Wallerhausen.

Das Endspiel wird gegen 18.30 Uhr angepfiffen.

**Ärztlicher Notfalldienst Morsbach:**  
**Neue Rufnummer 01805044100**

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 10.00-19.00, Sa. 9.00-16.00

Meine Art  
zu wohnen!

**MÖBEL SCHUSTER**

Gewerbepark an der B 256 51545 Waldbröl

Mehr  
Info's?

Telefon: 02291/7906-0  
Telefax: 02291/7906-20  
Internet: [www.moebel-schuster.de](http://www.moebel-schuster.de)

## Tennisaufsteiger 2005 in Morsbach

Der Ehrgeiz hatte sie gepackt und nun ist ihnen der Erfolg sicher. Morsbachs Herren 50 feierten kürzlich ihren Aufstieg. In den letzten Jahren hatte die Mannschaft mehrmals nur knapp den Sieg verpasst. Anstatt sich aber in ihr Schicksal zu fügen, setzten die begeisterten Tennisspieler auf hartes Training. Und die Arbeit von Winter und Frühjahr mit Waldläufen und kontinuierlichen Trainingseinheiten hat sich gelohnt.

Der Aufstieg wurde mit toller Unterstützung der Zuschauer und der Ehefrauen mit einem 5:4 gegen Loope perfekt gemacht. Die Mannschaft beendete die Saison mit vier Siegen gegen TC 80 Gummersbach 9:0, Wiehl 7:2, Engelskirchen 5:4 und Loope 5:4.

Der Aufstieg wurde im Tennishaus Morsbach natürlich gebührend gefeiert. Für eine Überraschung sorgte Mannschaftsführer Friedhelm Steiger. Er hatte bereits den Erfolg vorausgesetzt und T-Shirts mit der Aufschrift: „Aufsteiger 2005“ besorgt.

**Text und Foto übernommen mit freundlicher Genehmigung von „Oberberg-heute“.**



Die Morsbacher Tennisaufsteiger Herren 50 hatten Grund zum Feiern



### REINERY



#### Privater Anbieter sozialer Dienste in Morsbach und Umgebung:

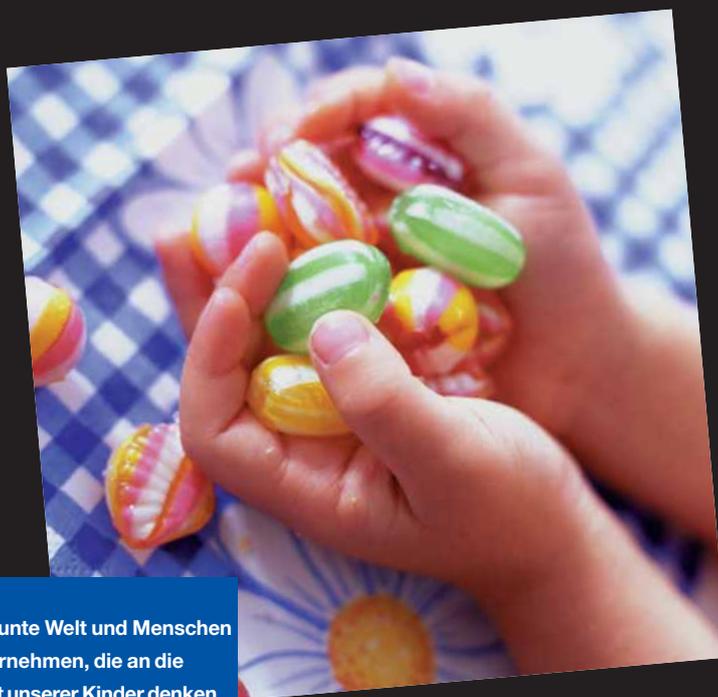
- ◆ Alten- und Pflegeheim Reinery
- ◆ Betreutes Wohnen, Senioren-Service-Center-Reinery
- ◆ Häusliche Kranken- und Altenpflege, Hauswirtschaftsdienst Reinery
- ◆ Dienstleistungen, Essen auf Rädern

**Interesse? Rufen Sie uns unverbindlich an...**

Im Alten Ort 20 Tel. 02294/9811-0 info@reinery.com  
51597 Morsbach Fax 02294/9811-99 www.reinery.com

www.reinery.com

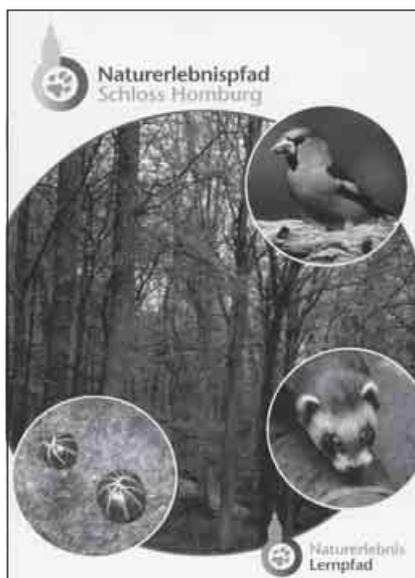
# Ich will mehr!



Mehr bunte Welt und Menschen in Unternehmen, die an die Zukunft unserer Kinder denken.

## Aggerstrom

## Der neue Naturerlebnis-Lernpfad: Der Natur auf der Spur



Der Naturerlebnispfad Schloss Homburg lädt ein.

Nicht nur ein Ausflugstipp für die Ferien: Seit Kurzem ist der neue Abschnitt des Naturerlebnispfades Schloss Homburg, der Lernpfad, eröffnet. Dieser Rundweg verläuft auf dem alten Naturlehrpfad. Entlang des 1,2 km langen Weges befinden sich zehn Stationen zu verschiedenen Themen (z.B. Amphibien, Säugetiere, Pflanzen), die spannend und aufschlussreich vermittelt werden.

Eine Begleitbroschüre vermittelt dem Besucher durch informative Texte und Bilder Hintergrundwissen

zu den Stationen, und sie gibt vielfältige Anregungen zu Erlebnis orientierten Aktivitäten und Spielen und bietet die Möglichkeit, individuell auf verschiedene Zielgruppen (Familien, Schulklassen, Gruppen) einzugehen.

Für einige der vorgeschlagenen Aktivitäten sind Materialien wie Becherlupen, Ferngläser oder Augenbinden erforderlich, die in einem Rucksack zur Ausleihe zur Verfügung stehen. Natürlich kann auch weiterhin der vor zwei Jahren eröffnete Wanderpfad besucht werden. Sein Schwerpunkt liegt in der Vorstellung oberbergischer Lebensräume. Auf einer Länge von 2,8 km findet der Interessent neben Informationstafeln auch Elemente, bei denen er mit Einsatz seiner Sinne Wissenswertes über unsere Natur und Kulturlandschaft erfahren.

Das Gesamtkonzept des Naturerlebnispfades Schloss Homburg umfasst drei Abschnitte: Wanderpfad, Lernpfad und Klangpfad. Der Klangpfad wird 2006 fertig gestellt. Die Pfade können jederzeit auf eigene Faust erkundet werden. Weitere Informationen gibt es bei der Biologischen Station Oberberg und im Internet unter [www.Biostationoberberg.de](http://www.Biostationoberberg.de). Die Broschüre zum Naturerlebnis-Lernpfad kosten 1 Euro Schutzgebühr.

## Der SV Morsbach sagt „Dankeschön“

Der SV 02/29 Morsbach e.V., Abt. Fußball, möchte sich recht herzlich bei den neu hinzugekommenen Spendern und Gönnern bedanken, die mit einer Spende zur Finanzierung des Kunstrasenplatzes "Auf der Au" beigetragen haben. Die ersten Teile der Spenderlisten wurden bereits in mehreren **Flurschütz**-Ausgaben veröffentlicht. Inzwischen sind folgende weitere Spender neu hinzugekommen (in alphabetischer Reihenfolge):

Aksorntung, Tanawin

Becher Agnes und Josef, Morsbach

Becher, Eugen u. Boenke, Christel, Köln  
Birkhölzer, Heinz, Morsbach  
Buunk, Ronald, Morsbach  
Ebach, Michael, Morsbach  
FS Racing Team  
Fuhr, Reiner, Morsbach  
Hochhard, Guido, Reichshof  
Höfer, Daniel, Morsbach  
ISE Intex GmbH  
Jansen, Willi u. Marlene, Morsbach  
Jütte, Horst, Morsbach  
Karnevalsgesellschaft, Morsbach  
Köhler, Dietmar u. Zita, Morsbach  
Kötting, Christian, Morsbach  
Kreissparkasse Köln  
Märzke, Walter, Morsbach - Rhein  
Matschke, Hans, Morsbach  
Mauelshagen, Günter, Morsbach  
Mauelshagen, Rudolf, Morsbach  
Mechtenberg, Klaus und Gabi, Morsbach  
Montaplast GmbH, Morsbach  
Müller, Ernst u. Agnes, Morsbach  
Penny, Heinz-Josef, Morsbach  
Provinzial-Versicherungen, Düsseldorf  
Puhl, Alfred, Morsbach  
Puhl, Silke, Morsbach  
Quast, Jutta, Morsbach  
Reifenrath, Kevin, Morsbach  
Rosenbaum, Hans-Joachim, Morsbach  
Rosenthal, Rudi, Morsbach  
SG Ellinger Grund - Damenmannschaft, Morsbach  
Sigmund, Werner, Morsbach  
SPD Morsbach  
Sport Haselbach, Waldbröl  
SV Holpe-Steimelhagen  
SV Morsbach I. Mannschaft  
Schäfer, Stefan, Morsbach  
Schmallenbach, Florian, Morsbach  
Schmidt, Maik, Morsbach  
Schmidt, Nicole, Morsbach  
Stangier, Klaus, Morsbach  
Stausberg, Wilhelm, Morsbach  
Stinner GmbH, Morsbach  
Stricker, Wilfried, Morsbach  
Utsch, Anni, Morsbach  
Zielenbach, Ralf, Morsbach  
Zimmermann, Jens, Lichtenberg

Stand der eingegangenen neuen Spenden war der 3.8.2005. Die Bauarbeiten haben bereits erhebliche Fortschritte gemacht. Sehr viele Aktive, Inaktive und Freunde des SV Morsbach haben bereits über Wochen enorme Eigenleistungen vollbracht und werden auch zukünftig tatkräftig mithelfen, dieses für Morsbach so wichtige Projekt fertig zu stellen.

Täglich müssen jedoch nun Baumaterialien für die Sanierung der veralterten, bestehenden Gebäude und für die Errichtung von neuen Umkleide- und Duschköglichkeiten angeschafft werden, wodurch natürlich weitere zusätzliche Kosten entstehen.

Wir würden uns daher freuen, wenn wir bei der nächsten Bekanntgabe der Spender wieder viele neue Gönner vermeiden können. Hier noch einmal die Bankverbindung des Sonderkontos "Spende Kunstrasenplatz": Volksbank Oberberg eG, Bankleitzahl: 38462135, Kto.-Nr.: 1501110112.

## KRANKENPFLEGEPRAXIS

Birgit Klein-Schlechtingen

Krankenschwester

Bergstr. 8 · 51597 Morsbach-Lichtenberg

Fax: 02294/7805 · ☎ 02294/1719



- Ambulante Alten- und Krankenpflege
- Familienpflege
- Warmer Mittagstisch



## SGV Wanderprogramm 2005, Abteilung Morsbach

- August:** **21.-22.08.2005** Jugend, Wanderung von hier nach da, Zeltübernachtung, 14.00 Uhr Kurpark  
**28.08.05** Alle, Naturkundliche Wanderung in der Nutscheid, 14.00 Uhr, Kurpark  
 Wanderführer Christoph Buchen
- September:** **03 /04.09.05** Jugend, Kanutour auf der Rur, 9.00 Uhr Kurpark  
**11.09.05** Alle, Hexentanzplatz, ca. 3 Std., 14.00 Uhr Jugendherberge  
**25.09.05** Erw., Marienstatt, Mühlenwanderung mit Einkehr, ca. 17 km, 10.00 Uhr Kurpark  
**Anmeldung bis 10.09.05**

Weitere Auskünfte bei der SGV-Vorsitzenden Mechthild Diederich, Tel. 02294/6041, oder bei Bernd Theile-Ochel, Vors.: Heimatverein, Tel. 02294/248

## Einladung zum traditionellen Fischerfest

an der Sportfischerhütte in Wissen- Frankenthal am 20. und 21. August 2005

Samstag ab 14.00 Uhr: Tag der offenen Tür, Fassanstich, Romantisches Schwedenfeuer am Abend

Sonntag ab 10.00 Uhr: Traditioneller Frühschoppen, ab 15.00 Uhr: Konzert des Musikvereins Brunken, ab 16.00 Uhr: Verlosung der Tombola mit einem Rundflug über Sieg und Westerwald als Hauptpreis sowie vielen weiteren wertvollen Sachpreisen

An beiden Festtagen: Selbst gemachte Fischspezialitäten aus dem Räucherofen und vom Grill, Frisches Bauernbrot aus dem Backes, Steaks und Würstchen vom Holzkohlegrill, Reichhaltiges Kuchenbüfett, Unterhaltungsprogramm für die Kinder mit Kinderschminken, Torwandschießen, Glücksrad und Hüpfburg. Es lädt ein der Vorstand des ASV-Wissen e.V.

## Morsbacher Veranstaltungen 2005 jetzt im Internet

Sie suchen eine Veranstaltung, haben den gedruckten Morsbacher Veranstaltungskalender nicht zur Hand, aber Internetanschluss? Dann können Sie alle Veranstaltungen der Gemeinde Morsbach des Jahres 2005 ab sofort auch wieder im Internet finden. Und zwar unter [www.morsbach.de](http://www.morsbach.de) (Rubrik: Kultur - Veranstaltungen). Terminänderungen bitte mitteilen (Tel. 02294/9283 oder 699130).

### Wir bieten Ihnen Platz für

- **Stellenanzeigen**
- **Kleinanzeigen**
- **Familienanzeigen**

### Anzeigenannahme:

- ☎ **02261/957235 (Frau Hebel)**  
 ☎ **02261/957232 (Herr Elsner)**  
 Fax **02261/56338**

**E-mail: [info@druckhaus-gummersbach.de](mailto:info@druckhaus-gummersbach.de)**

## Verstärkung für die 1. Mannschaft der DJK Friesenhagen

Die DJK Friesenhagen hat sich auch dieses Jahr im Bereich der 1. Fußballmannschaft weiter verstärkt. Derzeit profitiert der Verein von der guten Jugendarbeit der letzten Jahre. Der Kader setzt sich jetzt zum größten Teil aus ehemaligen Spielern der eigenen Jugend zusammen. Als Saisonziel hat Trainer Heinz Linke nach den guten Platzierungen der letzten beiden Jahre Platz zwei ausgesprochen.



*V.l.n.r.: Josef Schmallenbach (Abteilungsleiter Fußball), Michael Becker, Andreas Tasser, Hans-Michael Weiß, Alexander Spitzer, Trainer Heinz Linke und Betreuer Frank Simon.*

## „Starke Eltern – Starke Kinder“

Eine Hilfe zur Erziehung für alle Familien, die bereit sind einfach einmal etwas „Neues“ auszuprobieren! Der Elternkurs hilft ihre individuellen Erziehungsprobleme zu lösen und berät die Eltern in allen Fragen rund um das Thema Kindererziehung. Der Elternkurs hilft einerseits Eltern, welche spezielle Fragen und Probleme mit ihren Kindern haben wie auch auf der anderen Seite jungen Eltern, die sich präventiv informieren möchten, worauf es in der Kindererziehung ankommt. Ausgehend von den zunehmenden Anforderungen, welche heute an Familien gestellt werden, wie zum Beispiel die Berufstätigkeit beider Eltern, Patchworkfamilien, Trennungen, Alleinerziehende, fühlen sich immer mehr Eltern mit ihren oftmals „anstrengenden“, „nervigen“ und „frechen“ Kindern überfordert. Dies führt zu täglichen wiederkehrenden Machtkämpfen und Streitereien in allen Bereichen des familiären Zusammenlebens. Fernsehen, Süßigkeitenkonsum, das tägliche Zähneputzen, die Erledigung der Hausaufgaben, Kleidungsfragen, Schlafenszeiten, das Benehmen am Tisch und vieles mehr ist Teil permanenter Verhandlung. Wir zeigen Ihnen einfache Wege, wie Sie trotz Ihrer besonderen Lebenssituation Ihre Erziehungsprobleme lösen können und somit in größerer Übereinstimmung und Harmonie miteinander leben können.

Termin nächster Elternkurs: Di. 6. Sept. – 11. Okt. 2005 (6 Abende, 1 Abend pro Woche, 20 – 22.30 Uhr)

Veranstalter: Kinderschutzbund Betzdorf – Kirchen, Veranstaltungsort: Decizerstraße 1, 57518 Betzdorf, Kursleitung: Marion Milbradt, Dipl. Sozialpädagogin, Tel. 02741/6725 oder 02662/7922, Kursgebühren: 80 Euro pro Person/Ermäßigung für Paare möglich

## Notartermine 2005

Notar Herbert N. Maschke, 51545 Waldbröl, Kaiserstr. 28, hält zu folgenden Terminen jeweils ab 10.00 Uhr im Rathaus Morsbach (Besprechungsraum) Sprechstunden ab:

7. September, 5. Oktober, 2. November und 7. Dezember 2005.  
 Es ist zweckmäßig, vorab telefonisch mit dem Notariat einen Termin zu vereinbaren, um Wartezeiten oder vergebliches Kommen zu vermeiden (Tel. 02291/4051-2, Fax. 02291/2717).

100pro

Das junge Angebot der  
Kreissparkasse Köln



Das Beste sind die Zugaben.  
Auch beim Gehalt:  
Vermögenswirksame Leistungen.

 Kreissparkasse  
Köln

Auch beim Sprung ins Berufsleben sollte man weich landen und alle Zugaben nutzen. Zum Beispiel die Möglichkeiten der staatlichen Förderung. 100pro, das junge Angebot der Kreissparkasse Köln, bietet individuelle Beratung rund ums Thema Vermögenswirksame Leistungen. In unseren Geschäftsstellen und auf [www.ksk-100pro.de](http://www.ksk-100pro.de)